



Jahresbericht 2012



Feuerwehr
Stadt
Dorfen



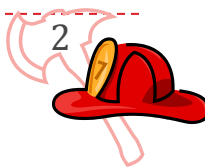
Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Vorstand	Jürgen Rank
2. Vorstand	Günther Fichtner
Kassier	Christian Janocha
Schriftführer	Andreas Richter
Mannschaftssprecher	Christof Schweiger
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier
1. Jugendwart	bis Sep. Daniel Kruse seit Okt. Jan Smolko
2. Jugendwart	bis Sep. Michael Neumeier seit Okt. Bastian Brugger

Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl

Zugführer/ KBM ED 3/1	Rudi Hohenadl
Zugführer	Stefan Lenffer
Zugführer	Rainer Sollinger
Zugführer	Andreas Richter
Gruppenführer	Markus Brandlhuber
Gruppenführer	Franz Miksch
Gruppenführer	Jürgen Rank
Gruppenführer	Stefan Waxenberger
Gruppenführer	Markus Heinisch
Gruppenführer	Florian Grünaug
Gruppenführer	Anita Schweiger
Gruppenführer	Ronny Große
Gruppenführer	Markus Messner



Generalversammlung

Am 03.03.2012 fand die Generalversammlung für das vergangene Vereinsjahr 2011 zum letzten Mal im Nebenzimmer des Gasthauses Dorfener Stub'n statt.

Der 1. Vorstand Jürgen Rank begrüßte die 54 anwesenden Mitglieder, die gesamte Vorstandschaft und die Gäste, den 1. Bürgermeister Heinz Grundner, von der Kreisbrandinspektion KBM Rudi Hohenadl, den Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen Hans Sommerer und von der Presse Hermann Weingartner.

Nach der Begrüßung ging J. Rank gleich zu Punkt zwei der Tagesordnung über und bat alle anwesenden Gäste zum Totengedenken an die verstorbenen Kameraden und Mitglieder der Feuerwehr Dorfen.

In Punkt drei bekam die Versammlung wieder einen sehr ausführlichen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr 2011 zu sehen und zu hören. Jürgen Rank zeigte nochmal alle Vereinsaktivitäten und war stolz, dass die Veranstaltungen von den Mitgliedern so gut angenommen und besucht wurden, egal ob es was zu tun gibt oder es Ausflüge sind. Einen Dank richtete er nochmal an unseren neuen Stüberlwirt Markus Meßner, der mit seiner Frau Andrea dieses seit April bewirtet und die Übernahme reibungslos und unkompliziert ablief.

Für die Mitglieder stellt er die neuen Datenschutzbestimmung vor, die jeder mit seiner Einladung bekam. Dabei handelte es sich primär um die Veröffentlichung von Bildmaterial auf der Homepage.

Rank zeigte noch ein Ausblick auf das Jahr 2012 und ging hier schon mal auf den Höhepunkt des Jahres, das Benefiz-Eishockeyspiel 14 Tage später ein. Dabei bat er um jede freie Hand die mit anpacken kann.

Unser 1. Vorstand übergab das Wort an seinen Vize Günther Fichtner, der für den abwesenden Kassier Christian Janocha den Kassenbericht 2011 vortrug. Die Ausführungen ließen nichts zu wünschen übrig. Es wurde alles bis auf den letzten Cent klar aufgeführt.



Die Kassenprüfer Jakob Schweiger und Josef Deuber führten am 27.02.2012 die Kassenprüfung durch und entlasteten den Kassier Janocha. Deuber, der das Wort hatte, dankte unserem Kassier für seine hervorragende Arbeit mit der Vereinskasse und gab das Wort an den 1. Vorstand zurück.

Rank bat nun die Kommandanten um ihre Berichte.

1. Kdt. Stefan Beham begann mit dankenden Worten für die Einsatz- und Übungsbereitschaft im vergangenen Jahr. Auch dankte er allen Arbeitgebern für die Entbehrung der aktiven Mitglieder in den Betrieben, ohne die eine Aufrechterhaltung der Einsatzstärke unter Tags nicht möglich wäre. Auch ging der Dank an unsere Familien, die das Jahr für Jahr mit uns mitmachen. Unseren Webmastern Jan Smolko und Bastian Brugger dankte Stefan Beham für die erfolgreiche und tolle Umgestaltung unserer Homepage.

Dank ging auch an die Stadt Dorfen, die immer ein „offenes Ohr“ für die Belange der Feuerwehr hat. Dies zeigte sich besonders bei den Umbaumaßnahmen des neu erworbenen Mehrzweckfahrzeuges, welches der Verein gekauft hat.

Bei den Einsatzzahlen pendelt es sich zwischen 110-130 Einsätze pro Jahr ein, wie die Zehnjahresstatistik zeigte. Grund für die Einsatzzahlen sind unter anderem überörtliche Einsätze mit den Sonderfahrzeugen, der Drehleiter und dem Rüstwagen.

Mit 2053 Stunden im Einsatzdienst für den Dorfener Bürger war es ein durchschnittliches Jahr. Hier sind aber keine Übungs- und Ausbildungsstunden eingerechnet.

Die größte Ausgabe 2011 war die Beschaffung des neuen Prüfstandes in der Atemschutzwerkstatt. Diese war nötig geworden, weil sich die Anforderung an die Prüfungen erhöht haben und das war mit dem bisherigen nicht mehr möglich. Die Anschaffungskosten beliefen sich für den Prüfstand der Firma MSA Auer auf ca. 22 T€. Kurz vor Weihnachten konnten ihn die Atemschutzbeauftragten in Betrieb nehmen.

Kopferbrechen bereitet den Kommandanten, dass der Wehrdienst abgeschafft wurde und somit die Freigestellten nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese haben mit ihren Stunden unseren Gerätewart erheblich unterstützt. Jetzt ist die Aufgabe, auch von der Stadt, den Wegfall zu kompensieren und eine intelligente Lösung zu finden. Weiteren Mehraufwand haben die Kommandanten und A. Richter in Sachen Einsatznachbearbeitung. Hier müssen alle Einsätze elektronisch im ELDIS verarbeitet werden. Der Zeitaufwand für die Erfassung beträgt etwa 10 Minuten. Das macht bei 132 Einsätzen im Jahr gleich mal 1320 Min. zusätzliche Büroarbeit aus.

Beförderungen standen dieses Jahr nicht an.

Beham gab das Wort an Bürgermeister Heinz Grundner weiter, der ebenfalls alle begrüßte und sich für die lobenden Worte seiner Vorredner bedankte. Er dankte allen Einsatzkräften für das unermüdliche Engagement in Jahr 2011 bei den Einsätzen, Übungen und Fortbildungen. Die Zusammenarbeit sei wichtig und eine solide Grundlage in der heutigen Zeit. Von der überaus vernünftigen Haushaltsdisziplin, die hier und bei den Ortsfeuerwehren herrscht ist man in der Stadt sehr angetan.



Es werden Dinge beschafft, die man wirklich benötigt und keine unsinnigen Sachen. Der Grundstein liegt schon bei den Kommandanten und deren Versammlungen, wo die Dinge genau durchdacht werden. Für alle zehn Feuerwehren gibt die Stadt im Jahr rund 400.000 € aus. „Da ist das Geld gut angelegt“, so Grundner.

Auch in Zukunft wird man wieder viele Ausgaben haben. Durch die Einführung des Digitalfunks rechnet die Stadt mit etwa 90.000 € Unkosten für alle Fahrzeuge im Gemeindebereich. Bei der Jugendarbeit ist der Bürgermeister zuversichtlich, dass da erfolgreich weiter gemacht wird wie in den letzten Jahren. Denn „bei der Jugend, da muß es brennen“.

Über die Anfrage ob er die Schirmherrschaft für das Benefiz-Eishockeyspiel zusammen mit seinem Amtskollegen aus Erding, dem 1. Bürgermeister Max Gotz übernehmen würde, war er sehr erfreut. Er nehme diese natürlich gerne an, allem voran für ein solches öffentliches Ereignis und Thema. So beendete der 1. Bürgermeister Heinz Grundner seine Ausführungen und gab das Wort weiter an die Kreisbrandinspektion.

Diese war durch KBM Rudi Hohenadl vertreten. Er entschuldigte den KBR Willi Vogl und den KBI Martin Angermaier, die wegen anderer Veranstaltungen verhindert waren.

Hohenadl überbrachte Grüße aus der Inspektion und begrüßte alle Anwesenden.

Er bot dem Bgm. Grundner eine Fahrgemeinschaft für die zukünftigen Generalversammlungen im Gemeindebereich an, „einmal fährst Du, dann wieder ich“.

Der KBM stellte den Digitalfunk vor und erläuterte den erweiterten Probetrieb.

Multiplikatoren habe er auch schon gefunden. Multiplikatoren haben die Aufgabe die Feuerwehrkameraden zu schulen. Hohenadl appellierte an alle, auch mit der Ausbildung so weiter zumachen wie bisher, um den hohen Anforderungen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Unter Punkt 9 der Tagesordnung richtete der Feuerwehrreferent Hans Sommerer, noch ein paar Worte. Vieles war schon gesagt, da gäbe es nichts großartig hinzu zu fügen. Doch er findet, dass in der Stadt feuerwehrtechnisch soviel los sei, dass beim Bürger schon der Eindruck entsteht, wir hätten eine Berufsfeuerwehr, und das zeigt die Professionalität unserer Feuerwehr. Er gab das Wort dem 1. Vorstand Rank, der erkundigte sich nach Wünschen und Anträgen der Mitglieder. Diese hatten keine und Rank nahm die Mitgliedererhörungen vor. Geehrt wurden für 10 Jahre Stefan Schweiger, Stefan Baumgärtner, Huseyin Aslan, Ralf Duwe und Andreas Richter, für 25 Jahre KBM Rudi Hohenadl, für 35 Jahre Josef Deuber und Gerhard Kastenmaier, für 40 Jahre Josef Lenz und für 45 Jahre treue Mitgliedschaft Johann Pleitinger. Um 22.30 Uhr schloss Jürgen Rank die Versammlung und wünschte jedem einen guten Heimweg.



auf dem Bild von links: Andreas Richter, Josef Deuber, KBM Rudi Hohenadl, Huseyin Aslan, Stefan Baumgärtner, Josef Lenz, 1. Bgm. Heinz Grundner, Hans Sommerer, 2. Vorstand Günther Fichtner, 1. Vorstand Jürgen Rank, 1.Kdt. Stefan Beham und 2. Kdt Tobias Brandl
(Foto: Feuerwehr Dorfen)



Bericht der Kommandanten

1. Einsatzstatistik

Einsätze insgesamt
aufgeteilt in:

174 (im Jahr 2011 132 Einsätze)

● **Brände**

davon:

23 **Einsätze** (im Jahr 2011 28 Brände)

2 Großbrände

5 Mittelbrände (mehr als ein C-Rohr)

12 Kleinbrände

4 Brand bei Eintreffen bereits gelöscht

● **Technische Hilfeleistung**

davon:

131 **Einsätze** (im Jahr 2011 90 techn.
Hilfeleistungen)

13 Unfälle mit Straßenfahrzeuge

1 Unfall mit Schienenfahrzeuge

1 Tiefbau-/Silounfall

1 Wasser-/Eisunfall

10 Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, etc.)

21 Hochwasser. Überschwemmung

14 Sturmschäden

3 Tierunfall

1 Insekten (z.B. Wespenbeseitigung in öff.Gebäuden)

1 Treibstoff aus Fahrzeugtank

9 Ölsuren, Öl auf Fahrbahn

8 Öl auf Gewässer

3 Freiwerden Gefährliche Stoffe

7 Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr

2 Verschließen von Räumen bei akuter Gefahr

34 sonstige Hilfeleistungen /sonstige Tätigkeiten
(z.B. Kleineinsätze nachträglich in ELDIS erfasst)

2 Einsatz nicht mehr erforderlich

● **Sicherheitswachen**

3 **Einsätze** (im Jahr 2011 3 Einsätze)

● **Fehlalarmierungen**

17 **Einsätze** (im Jahr 2011 11 Einsätze)

davon 13 verursacht durch Brandmeldeanlagen



Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 11 Personen gerettet und 3 Personen konnten leider nur mehr tot geborgen werden.

Im Feuerwehrdienst verletzte sich 1 Mitglied leicht.

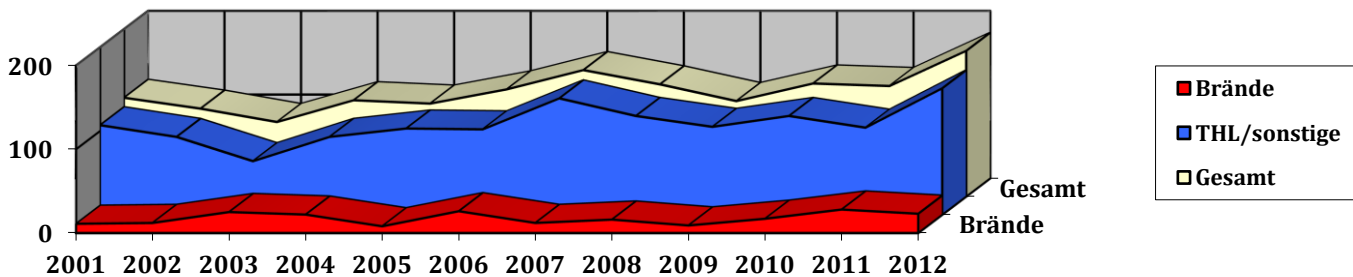
Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 2.251 Stunden für den Dorfer Bürger ehrenamtlich im Einsatz!

10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Brände	11	12	25	22	8	26	12	16	9	17	28	23
THL und sonstige	107	93	64	93	103	102	139	118	105	118	104	151
Gesamt	118	105	89	115	111	128	151	134	114	135	132	174

Im Überblick



Die Zusammenarbeit mit unseren Ortsfeuerwehren und Nachbarfeuerwehren erfolgte in gewohnter Weise hervorragend und professionell.



2. Personal

Personalstand

86 Frauen und Männer im aktiven Feuerwehrdienst,
davon 15 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr

3. Ausbildung:

Auch dieses Jahr wurden wieder eine Vielzahl von Stunden an Aus- und Fortbildung geleistet.

Es wurden 60 Ausbildungen (1900 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert.

Zusätzlich wurden auf Kreisebene unter anderem folgende Lehrgänge besucht:

Atenschutzgrundausbildung

Atenschutz Stufe II

Atenschutz Stufe III

Maschinist für Löschfahrzeuge

Leiter Atenschutz

Bahneinsätze

Sanitäter

Träger CSA

Wärmebildkamera

Motorsägenausbildung

An den bayerischen staatlichen Feuerweherschulen haben wir folgende Lehrgänge besucht:

Ausbilder Feuerwehr

Aufbaulehrgang Führungsdienstgrade

Digitalfunk

An der Waldbauernschule Bayern wurde von zwei Mitgliedern bei der Fortbildung „Kettensäge“ teilgenommen.

4. Dienstsport:

Um die körperliche Fitness für den Feuerwehrdienst zu erhalten wurde 40 mal Dienstsport in der Sporthalle durchgeführt.

Für den Dienstsport stehen uns die Turnhallen des Gymnasiums und der Grundschule Mühlanger zur Verfügung.



5. Werkstätten

-Atemschutz und Atemschutzpflegestelle

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Leiter der Atemschutzpflegestelle ist Rudi Hohenadl (hauptamtlich). Ihm zur Seite stehen die Atemschutzgerätewarte Andreas Steierer und Christian Birkmeier

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

193 Masken
47 Pressluftatmer
112 Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 2400 Liter

Es wurden im Jahr 2012 624 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.

Für den enormen ehrenamtlichen Aufwand der Atemschutzfortbildung möchten wir uns recht herzlich bedanken.

-Schlauchpflege

Das Team der Schlauchpflege unter der Leitung von Florian Grünaug ist für die Reinigung, Prüfung und Instandhaltung der gesamten Feuerwehrschräume der 10 Feuerwehren im Gemeindegebiet zuständig. Auch diese Aufgabe wird ehrenamtlich durchgeführt! Ferner besteht ein Servicevertrag über die Pflege und Wartung der Druckschräume mit der Gemeinde Lengdorf und deren Feuerwehren. Ein herzliches Dankeschön dem Team der Schlauchpflege.



- Kleiderpflege

An die Hygiene und Reinigung der Schutzkleidung nach einem Einsatz sind umfangreiche Anforderungen gestellt. Die Schutzkleidung von allen 10 Dorfer Feuerwehren und der Feuerwehren der Gemeinde St. Wolfgang (per Servicevertrag) werden u.a. ehrenamtlich gereinigt, imprägniert und getrocknet. Danke hierfür. Die erste Generation der Überjacken ist nahezu 15 Jahre alt. Die Schutzjacken haben somit ihre „Ablegereife“ erreicht und werden sukzessive in den nächsten Jahren ausgetauscht.

Für die Unterstützung für das Einsatzjahr 2012 bedanken wir uns hiermit recht herzlich bei der aktiven Mannschaft, deren Familien und nicht zu vergessen bei den Arbeitgebern.

Wir wünschen uns ein unfallfreies Einsatzjahr 2013.

Die Kommandanten
Stefan Beham und Tobias Brandl



Jugendfeuerwehr

Zuerst möchten wir uns bei unseren Vorgängern Daniel Kruse und Michael Neumaier bedanken, die das Amt der Jugendwarte im Oktober 2012 aus beruflichen und zeitlichen Gründen niedergelegt haben.

Ein weiterer Dank gilt den Kommandanten, Gruppenführern und allen die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützen.

Seit Anfang Oktober sind wir nun für die Jugend zuständig und genauso wie unsere Vorgänger können wir ohne fleißige Helfer nicht auskommen; daher freut es uns, dass sich Stefan Baumgärtner bereiterklärt hat, weiterhin der Jugend als Betreuer zur Verfügung zu stehen.

Dominik Fichtner, der uns von Anfang an unterstützte, war bereit der Jugendfeuerwehr auch in Zukunft zur Verfügung zu stehen und ist somit seit Dezember 2012 ebenfalls Jugendbetreuer.

Derzeit sind 15 Jugendliche bei der Feuerwehr aktiv. Im Vergleich zum Vorjahr (10) eine erfreuliche Entwicklung.

Im Jahr 2012 fanden, somit fünf neue Jugendliche den Weg zur Dorfer Feuerwehr und konnten die Lücke der in den aktiven Dienst übernommenen Jugendlichen ausfüllen.

Im Jahr 2012 wurden 18 Übungen abgehalten, in denen die Grundlagen des Feuerwehrdienstes theoretisch und praktisch geübt wurden.

Tätigkeitsbereiche wie Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung oder auch die Grundlagen der Ersten Hilfe standen genauso auf dem Übungsplan, wie eine Besichtigung im städtischen Schwimmbad, wobei die Gefahren der technischen Anlagen genau erklärt wurden.

Ein Highlight war, wie jedes Jahr, bestimmt das jährlich stattfindende Lampionfest, wo die Jugendlichen mit großem Ehrgeiz mithalfen.

Das Jahresende rundeten wir mit Pizzaessen und anschließendem Spieleabend bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus ab.

Wir wünschen Euch Allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2013

Mit kameradschaftlichen Gruß,

Die Jugendwarte
Jan Smolko und Bastian Brugger



Einsatzbilder



05.01. Baum auf Gebäude
Kolpingstrasse



18.02. Wasserschaden
Oberhausmehring

Quelle:
alle Bilder
Feuerwehr Dorfen



07.04. Brand eines Gartenhauses
bei Schwindkirchen



18.05. Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens
Taubental bei Eibach



09.10. Brand eines PKW's
Pfarrer-Kainzmaier-Ring



13.12. umgestürzter Viehtransporter
St 2084 Richtung Schwindkirchen



Unser Vereinsjahr

Das Jahr 2012 begann mit der ersten Vorstandssitzung am 12. Januar und weitere sechs Sitzungen folgenden auf das Jahr verteilt.

Viele Themen haben uns in den Sitzungen Anlass gegeben zum Diskutieren und Abzustimmen. Abgestimmt wurde über die Beschlüsse, dass für Beerdigungen in der kalten Jahreszeit 4 Mäntel bei der Firma BAS gekauft werden, für das Lampionfest wurden für den Küchenbereich neue Antirutschmatten beschafft und für das Vorstandsbüro wurde ein Laptop beim Captura gekauft.

Weiterhin wurden die Feste sorgfältig geplant, und über das Ausflugsangebot Gedanken gemacht wobei zwei Ausflüge aus verschiedenen Gründen nicht stattfanden, was zu bedauern ist.

Der geplante Vatertagsausflug wurde wegen des schlechten Wetters kurzer Hand abgesagt und die Teilnehmer blieben am Startpunkt, dem Stüberl bis zum Mittag sitzen. Um 14.00 Uhr kam Günther Fichtner mit dem bestellten Bus, der die Ausflügler von Erding holen sollte. Da diese am Feuerwehrhaus verweilten und die Frauen dazu kamen ging es zum Erdinger Feuerwehrfest. Die machten ganz schön große Augen als der Bus hielt und die Dorfner Feuerwehr ausstieg.

Auch der Tagesausflug ins Bergdesgardener Land, der für den 21.07. geplant war, fand wegen zu geringer Beteiligung nicht statt.

Einen Radlausflug zu unseren Feuerwehrkameraden nach Lengdorf, zu deren Dorf und Feuerwehrfest, machte wir am 15. Juli. Auch besuchten einige die Feste in St. Wolfgang, Schwindkirchen und Altenerding. Überall wurden wir herzlich empfangen und waren in geselliger Atmosphäre gut aufgehoben.

Beim traditionellen „Ihr & Wir“ Fußballturnier in Algasing stellte die Feuerwehr auch wieder eine Mannschaft. Endstation beim Turnier war in diesem Jahr das Viertelfinale. In unserer letzten Sitzung des Jahres gab es einen Wechsel in der Vorstandschaft. Hier haben Daniel Kruse und Michael Neumeier ihre Posten als Jugendwarte abgegeben. Diese Posten wurden durch die Kommandanten neu besetzt. So waren auf der 7. Sitzung die beiden neuen Jugendwarte Jan Smolko und Bastian Brugger erstmals anwesend. Sie werden die Vorstandschaft unterstützen und stellen gleich ihre Planung mit der Jugend für 2013 vor. Verstärkt wollen sie an die Mitgliederwerbung heran gehen und das Angebot an Aktivitäten erhöhen, wie Ausflüge und Besichtigungen. Hierfür wünschte die Vorstandschaft viel Erfolg und gutes Gelingen. Auch der Verein plante in dieser Sitzung die Termine für das neue Jahr 2013.



Mitgliederstand

Mitgliederstand am 31.12.2012

Mitglieder gesamt 2011:	_____	139
Mitglieder neu	:	+09
Mitglieder verstorben	:	-01
Mitglieder ausgetr.	_____	-07
Mitglieder gesamt 2012:	=	140
	aktive:	84
	passive:	56

In diesem Jahr fanden 9 neue Mitglieder den Weg zu uns in die Feuerwehr (Nazire Aslan, Jonas Richter, Leonhard Miksch, Marco Leipfinger, Benedikt Wimmer, Patrick Schuster, Franz Martin, Christoph Kindt und Walter Stadler als förderndes Mitglied aus Erding).

Schweren Herzens mussten wir uns von Marianne Bernrointner trennen.

Ausgetreten aus privaten Gründen sind Jürgen Böhme, Michael Reitmeier, Christian Kellner, Katharina Hain, Stefan Heilmeyer, Ender Findik, Thomas Münch.

WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

In unseren Herzen lebt ihr weiter

Marianne Bernrointner

Geb.: 10.01.1926

Gest.: 18.04.2012

- Mitglied seit 01.01.1982
- von 1982 – 1996

Stüberlwirtin

- Ehrenmitglied



Benefiz-Eishockeyspiel

Am Sonntag den 18. März 2012 veranstaltete die Feuerwehr Dorfen ein Benefiz-Eishockeyspiel im Eisstadion des ESC Dorfen, der Dr. Rudolf Halle. Gegner waren unsere Feuerwehrkollegen aus Erding.

Entstanden war die Idee aus einer saloppen Aussage zweier befreundeter Feuerwehrler aus Dorfen und Erding. Hier ging es bei einer Abendveranstaltung in einem Gespräch um die bayrische Eishockeyliga und da kam der Spruch „Dann spielen wir doch mal Gegeneinander“. So war die Idee geboren und die Beiden unterbreiteten diese Idee in ihren Feuerwehren. Man nahm Kontakt untereinander auf und versuchte was auf die Beine zu stellen. Viele Überlegungen standen im Raum. Wo und um was spielt man. „Nur“ um die Ehre oder um mehr, wo bekommt man Eiszeiten und ein wenig trainieren sollte man auch. Diese Probleme kamen so mit der Zeit zum Vorschein.

Als Erstes wollte man nur um eine Brotzeit und ein paar Liter Bier spielen. Nachdem aber beim ESC wegen Eiszeiten für Training und Spiel gefragt wurde und man die Termine zum Nulltarif bekäme, fing man an zu überlegen, ob man das Match nicht für einen guten Zweck verwenden könnte.

Nun waren nicht nur einige Feuerwehrler mit der Organisation beschäftigt, jetzt wurde die Sache mit dem gesamten Verein groß aufgezogen. Nur ein Zweck musste noch gefunden werden. Da man als Gegner die FF Erding hatte, musste man ein Thema finden, welches über die Stadtgrenzen hinaus geht. So kam der Gedanke ein Benefizspiel für die zwei erkrankten Mädchen im Landkreis zu starten.

Beide Mädchen, Kathi aus Erding und Regina aus Dorfen, brauchen jeweils eine Knochenmarkspende. Man einigte sich im Verein und mit den Erdingern den gesamten Erlös der Aktion zu teilen und jeder spendet seinen Teil an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS.

Als die Vorstände Kontakt mit den betroffenen Familien aufnahmen, waren diese von der Aktion begeistert und nahmen diese Idee dankend an. Bei der DKMS wurden Informationen eingeholt wie solche Aktionen ablaufen, um keine Fehler zu machen. Hier half uns aber die Familie Wieser, die mit der DKMS in engem Kontakt stand und in dieser Angelegenheit schon viel Erfahrung hatte.

Mit der DKMS ist es eine recht unkomplizierte und einfache Sache gewesen. Wenn die Aktion alles in Eigenregie abläuft komme man „nur“ mit einem Infostand, das würde reichen.

Da bei solchen Benefizveranstaltungen ein Schirmherr oder mehrere dazu gehören, begannen wir auch hier geeignete Partner zu finden.

Hier waren die Überlegungen ob, man bei Landrat Martin Bayersdorfer anfragt oder lieber die beiden Ortsbürgermeister bittet, hierfür die Schirmherrschaft zu übernehmen.



Nach einigen Gesprächen war man sich einig, dass die beiden Bürgermeister, Max Gotz aus Erding und Heinz Grunder aus Dorfen, die Schirmherren sein sollten. Die Anfrage bei den Bürgermeistern wurde von jedem angenommen. Eine weitere große Aufgabe war es das ganze Spektakel zu bewerben und zu finanzieren. Ziel war es ja Geld für Kathi und Regina zu spenden und da so viel wie möglich. Also mussten die Ausgaben so gering wie möglich gehalten werden und man suchte sich noch ein paar Sponsoren. Hier machte sich jede Feuerwehr in ihrer Umgebung auf den Weg zu den verschiedenen Firmen. Gewonnen wurde aus Erding der Feneberg Markt und in Dorfen gaben Der Heuschneider, WerkMarkt Josef Ziegler und Captura etwas dazu.

Unsere jungen Feuerwehrler machten sich daran einen Flyer und Plakate zu entwerfen. Dabei ließen sie ihrer Fantasie freien Lauf und funktionierten die Waschhalle kurzer Hand in ein Fotostudio um und besorgten sich sämtliches Equipment. Dazu gehörte eine Nebelmaschine, mehrere weiße Stofftücher, eine feuerfeste Wanne, Eishockey- und PA-Ausrüstung. Die Kulisse wurde aufgebaut und unsere Feuerwehrfotographen konnten los schießen. Danach setzten sie sich an den PC und bastelten mit den vielen Bildern vom Waschhallenshooting einen erstklassigen Flyer.

Während sich die Spieler in zwei Trainingseinheiten (18.12.11 und 19.02.12) für das Spiel fit machten, waren die Vorbereitungsmaßnahmen in vollem Gange und der Spieltermin kam immer näher. Es wurde ein kleines Rahmenprogramm erarbeitet um den Zuschauern in den Drittelpausen etwas zu bieten.

Dazu gehörte die Stimme von Brigitte Wimmer mit „One Moment in Time“ die so die Halle verzauberte. Ein weiteres Zuckerl waren die Kleinstschlüer des ESV Gebensbach die schon in ihrer noch jungen Karriere die Scheibe flink über das Eis schoben. Genauso flink und engagiert zeigte die ESC Eiskunstlauf-Abteilung ihr Können mit ihrer Vorführung „Cats“. Am Eingang konnte jeder Besucher für 1 Euro einen Puck erwerben, welcher in der Drittelpause von den Zuschauerrängen auf die Eisfläche geworfen wurde. Ziel war es so nah wie möglich am Bully zu landen, am Besten genau drauf. Für die Besten Drei gab es jeweils einen Preis.



Um diese Scheibe ging es. Gestiftet und hergestellt von Franz Prediger

Vor ca. 800 Zuschauern startete die Partie mit dem Eröffnungsbully der Schirmherrn Heinz Grundner und Max Gotz. Diese mußten das Eis schnell verlassen, weil die schon heiß gelaufenen Spieler gleich zur Sache kamen. Die feurige Stimmung vom Eis übertrug sich schnell auf die Zuschauer und die Eishalle bebte so richtig. Als Andreas Wagner und Martin Bauer den Erdingern die ersten beiden Tore einschenkten, brachte Stadionsprecher Markus Meßner und DJ Rudi Hohenadl mit dem Song „Brenna tuats guat“ von Hubert von Goisern das Stadion zum ersten Mal zum kochen. 2:0 hieß es zur ersten Pause. Im zweiten Drittel machten die Dorfner da weiter wo sie im ersten aufhörten. Christian Haas erhöhte sofort auf 3:0 und Maxi Wagner, Laurin Hobmaier und Martin Bauer haben die Erdinger alt aussehen lassen.

Doch die Erdinger liesen sich nicht lumpen, stellten eine starke Reihe auf das Eis und verkürzten durch Fabian und Christoph Steiger auf 6:2. So ging es in die Kabinen zum Verschnaufen.

Das dritte und letzte Drittel war von „Härte“ geprägt, so dass die Schiris Thomas Mittermeier und Johannes Giel unseren Michi Neumeier wegen „Unterbier“ und schwacher Beine auf die Strafbank schickten und ihm zwei Halbe aufbrummten. Auch Huseyin Aslan und Erdings Christian König gingen für zweimal zwei Halbe wegen übertriebener Härte auf die Strafbank. Für die Sicherheit der Spieler und evtl. Verletzungen war ein Team des BRK Dorfen unter der Leitung unseres Feuerwehrkollegen Christian Anzenberger vor Ort.

Die Zuschauer in der Halle kamen so voll auf ihre Kosten und so setzten Jan Smolko jun. und die beiden Kommandanten Stefan Beham und Tobias Brandl dem ganzen Spektakel ein Ende. Nach 60 Minuten hieß es 9:2 für die Feuerwehr Dorfen. Da zu einem Eishockeyspiel auch ein Penaltyschießen gehört, bekamen die Zuschauer auch dies noch zu sehen. Die FF Dorfen musste sich mit 3:2 geschlagen geben.

Nach dem Spiel wurde noch so richtig gefeiert. Die Verantwortlichen aller beteiligten Institutionen waren vom Ausgang der gelungenen Veranstaltung begeistert und freuten sich über die Spenden in Höhen von 6600,- Euro.



Übergabe der Spendenschecks mit je 3300 € von der FF Dorfen und der FF Erding an die DKMS
Auf dem Bild von links: 2. Vorstand Günther Fichtner, „Hilfe für Regina“ ihr Vater Herr Wieser, 1. Vorstand Jürgen Rank,
FF Erding Christian König, „Hilfe für Kathi“ Betreuerin Sabine Triflinger, Robert Glasl

Ein riesiges Danke schöne an allen helfenden Hände vor, während und nach dem Benefiz-Eishockeyspiel.

Merci

Thank You





Hinterer Reihe von links: (22) Stefan Baumgärtner; (60) Huseyin Aslan; (8) Maximilian Wagner; (17) Andreas Richter; (11) Christian Haas; (44) Stefan Schweiger ; (10) Thomas Ott; (15) Stefan Beham; (40) Tobias Brandl; (6) Korbinian Brielmair;
 Vordere Reihe von links: (96) Andreas Wagner; (46) Herbert Boden; (16) Laurin Hobmaier; (1) Stefan Schneider; (12) Jan Smolko; (4) Michael Neumeier; (88) Christian Birkmeier; (86) Daniel Fichtner; (70) Dominik Fichtner; (nicht auf dem Bild: Martin Bauer 55)



Eishockey-Benefizspiel

Feuerwehrlere spenden Erlös an Hilfe für Kathi und Regina

Dorfen – Feuerwehrleute sind Lebensretter. Doch wollen die Florianjünger aus Dorfen und Erding auch einmal auf eine etwas andere Weise Gutes tun. Sie stehen sich nämlich am Sonntag, 18. März, um 17 Uhr zu einem Benefiz-Eishockeyspiel in der Emil-Rudolf-Halle in Dorfen gegenüber. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Aktionen „Hilfe für Regina“ und „Hilfe für Kathi“.

Die befreundeten Feuerwehrler hatten schon seit einiger Zeit geplant, sich einmal im sportlichen Wettstreit auf dem Eis zu messen. „Doch schnell ist daraus der Gedanke geworden, etwas Gutes damit zu verbinden“, erzählt Jürgen Rank, Vorsitzender der Feuerwehr Dorfen, „gemäß unserem Motto: Gotte zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ Es müsse ja nicht immer der Kampf gegen das Feuer sein, sondern, wie in diesem Fall, der Kampf gegen eine Krankheit wie Leukämie. „Es passt perfekt, dass wir in unseren beiden Städten diese Hilfsaktion zu Gunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei haben, die bisher großartig gelaufen sind“, sagt Rank. Besonders freut er sich darüber, dass die beiden Bürgermeister Max Gotz und Heinz Grundner die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen haben und gemeinsam das Eröffnungsbully ausführen werden.

Gute Laune dürfte garantiert sein, da nur „Amateure“ und keine Mannschaftsspieler antreten dürfen und auf den



schmalen Kufen sicher einige Probleme mit dem Gleichgewicht haben dürften. Die einzigen „Profis“ leiten die Partie als Schiedsrichter: Johannes Giel, Oberliga-Stürmer bei den Erding Gladiators, und Lukas Kohlmler, Spieler der Jugend-Bundesligamannschaft des TSV Erding. Der Eintritt kostet 3 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder.

Die Organisatoren haben sich auch ein kleines Rahmenprogramm einfallen lassen. So gibt es in der ersten Drittelpause ein Puckwerfen und eine Eishockey-Vorführung der Kleinstschüler des ESV Gebensbach. In der zweiten Pause steht eine Vorführung der Eiskunstlaufabteilung des ESC Dorfen im Mit-

telpunkt. Zum Abschluss erfolgt die Siegerehrung des Puckwerfens, bei dem es attraktive Sachpreise zu gewinnen gibt, gestiftet von den Firmen Feneberg, Captura, Heuschneider und Zum Ziegler.

„Ein besonderes Augenmerk sollten die Besucher auf den DKMS-Infostand richten“, sagt Rank. Aus der Typisierungsaktion bei „Hilfe für Regina“ hätten mittlerweile schon vier Personen Knochenmark oder Stammzellen gespendet. Drei von ihnen werden am DKMS-Stand anwesend sein und Fragen zu diesem Thema beantworten. „Jetzt hoffen wir nur noch, dass viele Leute kommen und die gute Sache unterstützen“, sagt Rank.



500 € Geldspende für die DKMS vom Dorfner Versicherungsmakler Josef Jung
(auf dem Bild: 1. Vorstand Jürgen Rank und Josef Jung
Foto: Feuerwehr Dorfen)

500 Zuschauer verfolgten das Eishockey-Match zwischen den Feuerwehren aus Dorfen und Erding in der Emil-Rudolf-Halle Dorfen

Dorfen/Erding – Normalerweise ist reichlich Zündstoff darin, wenn sich die Eishockey-Teams aus Dorfen und Erding gegenüber stehen. Da brennt die Luft. Was passt da besser als das Lied „Brenna tuis guat“, von Hubert von Goisern, das immer wieder aus den Lautsprechern dröhnt.

Dorfens Feuerwehr-Vorsitzender Jürgen Rank erklärte bei der Begrüßung unter anderem, dass der Erlös der Partie für die Aktionen „Hilfe für Regina“ sowie „Hilfe für Kathi“ be-

den Fans stürmisch angefeuert. Die Spieler beider Teams trugen dunkle Trikots. Die Fans stürmisch angefeuert. Die Spieler beider Teams trugen dunkle Trikots. Die Fans stürmisch angefeuert. Die Spieler beider Teams trugen dunkle Trikots.

Doch nicht nur das Geschehen auf dem Eis bereitete den Gästen viel Freude. Die Organisatoren hatten sich auch noch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm einfallen lassen. Was es die von Brigitte Wimmer gesungene Eröffnungshymne „One Moment in Time“, das Puckwerfen, bei dem attraktive Preise zu gewinnen waren, die Einlage der Kleinstschüler des ESV Gebensbach, oder die „Cats“-Vorführung der ESC-Eiskunstlaufabteilung – die Zuschauer hatten ihre Freude und



Die Spieler (Foto oben) und am Startbully waren (Foto re.): Dorfens FF-Vorstand Jürgen Rank, Erdings Bürgermeister Max Gotz, Dorfens Kommandant Stefan Beham, ESC-Präsident Dr. Emil Rudolf, Dorfens Bürgermeister Heinz Grundner und Kreisstadt-Teamchef Fabian Steiger (v.l.). Foto: cft



stimmt ist und somit an die DKMS fließen werde. Nach dem Eröffnungsbully der beiden Bürgermeister Max Gotz und Heinz Grundner ging es gleich zur Sache. Die von

Im zweiten Abschnitt legte Dorfen vier Tore nach (Christian Haas, Maxi Wagner, Bauer, Laurin Hobmeier). Erding setzte zwei dagegen (Fabian und Christoph Steiger), Jan Smolko jun., Tobias Brandl und Kommandant Stefan Beham sorgten für den 9:2-Endstand. Für Verwunderung sorgten die Schiedsrichter Thomas Mittermeier und Johannes Giel, die Dorfens Michael Neumaier wegen „Untertier“ auf die Strafbank schickten und ihm „zwei Halbe“ aufbrummten. „Zwei mal zwei Halbe“ lautete gar die Ansage nach einer Rauferei der beiden kräftigsten Akteure Hüseyin Aslan (Dorfen) und Christian König. Der Erdinger gewann nach Punkten, weil er seinem Gegner das Trikot über die Ohren zog.

Zum Abschluss boten die Teams den Zuschauern noch ein spannendes Penaltyschießen, das mit 3:2 an Erding ging. Somit war ein „formelles Unentschieden“ besiegelt.

geizten nicht mit Beifall. Und auch die Spendenbereitschaft war groß. In den aufgestellten Boxen wurden ebenso fleißig Scheine und Münzen eingeworfen, wie in die Kassen an den Verpflegungsständen, wo die vielen ehrenamtlichen Helfer alle Hände voll zu tun hatten. Zwei besondere Exponate waren zur Versteigerung gestiftet worden: Erich Kühnhackl, Vizepräsident des Deutschen Eishockeybundes, stellte ein Nationaltrikot von Felix Schütz zur Verfügung, das 210 Euro brachte, und der FC Bayern einen Fußball mit den Spielers-Unterschriften, der für 130 Euro wegging. Rank war nach dem Spiel, als die erhitzten Florianjünger beider Teams noch auf dem Eis ihren Durst löschten, begeistert vom gelungenen Abend. Ein endgültiger Kasernensturz könne erst in den nächsten Tagen gemacht werden, sagte er. „Aber es werden wohl so knapp über 5000 Euro zusammengekommen sein.“



Zwei besondere Exponate für die Versteigerung



Frau Greßmann aus Buchbach spendete die Geldgeschenke ihres 70. Geburtstag unserer Benefizaktion für Kathi und Regina.

(auf dem Bild von links: 2. Vorstand Günther Fichtner, Dominik Fichter Frau Greßmann, Organisator Jan Smolko und 1. Vorstand Jürgen Rank
Foto Feuerwehr Dorfen)



Lampionfest

Unser Lampionfest am 09.06. fand bei wechselhaftem Wetter satt, wobei der Sonnenschein am Nachmittag die Oberhand gewonnen hatte und bis in die späten Abendstunden angenehm warme Temperaturen herrschten.

Die Gäste aus Nah und Fern kamen wieder zahlreich, worüber sich alle freuten.

Ein großes Angebot an Speisen und Getränken wurden von unserer Seite her geboten.

In den Nachmittagsstunden kamen die Damen am Kaffee und Kuchenstand ganz schön ins Schwitzen. Die Frauen der Feuerwehrkameraden hatten wieder viele leckere Kuchen, Gebäck und Torten angerichtet, so dass für jeden Geschmack etwas dabei gewesen ist. Auch auf der vertrauten Speisekarte fand jeder was für seinen Hunger, egal ob Halsgrad oder Käsegriller für die großen oder Pommes für die kleinen Gäste.

Die Einsatzfahrzeuge konnte wieder jeder bewundern und anfassen. Fachliche Auskünfte bekam man(n) in den Gesprächen mit dem Feuerwehrpersonal. Zusätzlich waren in diesem Jahr die Kollegen vom Malteser Hilfsdienst Vorort, die ihren neuen SEG Anhänger vorstellten, mit dem sie bis zu 200 Einsatzkräfte betreuen können.

Für unsere kleinen und kleinsten Besucher war von Hüpfburg über Spielstände und Kinderschminken bis hin zur Hofrundfahrt in den begehrten Minifeuerwehrautos recht viel geboten.

Das musikalische Programm war in diesem Jahr wieder zweigeteilt. Am Nachmittag spielte die Stadtkapelle Dorfen gesellige Blasmusik. In den Abendstunden ertönte dann die Musik der Band Silberblitz, die die Ohren der Besucher nun schon zum wiederholten Male verzauberten.



Faschingskranzl



Am 28. Januar stieg im Schulungsraum das Faschingskranzl. Durch den Erfolg im letzten Jahr und die Nachfrage wieder groß war, nahm die Vorstandschaft es auch wieder mit in den Terminkalender auf. Für die Musik wurde DJ Rudi engagiert.

Das leibliche Wohl organisierten die Teilnehmenden selber, indem jeder für das kalte Buffet etwas mitbrachte und mit Getränken versorgte uns der Stüberlwirt.

Höhepunkt und absoluter Knaller waren die „Ratchkartl“ mit Brigitte Wimmer, Sandra Brandl und Angela Heinisch. Sie brachten das vergangene Jahr in sehr amüsanten Weise zum Ausdruck, so dass sich jeder im Raum bog vor Lachen. Nachdem das Tanzbein wieder geschwungen wurde, brachten noch Jan Smolko und Günther Fichtner in Begleitung vom Stefan Schweiger mit der Gitarre einen etwas anderen Feuerwehrsong vor.

Die Frauen unserer Feuerwehrmänner treffen sich einige Male im Jahr zu einem Frauenstammtisch im Stüberl und benötigen hierfür immer eine männliche Bedienung. Der Sieger mit dem schönsten Kostüm sollte dann den nächsten Stammtisch mit seinem Kostüm bedienen. Bei den sehr ideenreichen und ausgefallenen Kostümen war es für die Frauen schwer den ersten Preis zu vergeben. Bekommen hat den Preis der „Schneemann“ Andreas Richter, den die meisten zu Beginn nicht einmal erkannten.



Grillfest

Zum Grillfest am 30. Juni wurden wieder alle Helfer des Lampionfestes eingeladen. Als Dank für die großen Anstrengungen mit Aufbau, dem Fest und den Aufräumarbeiten gab es Steaks, Käsegriller, Putensteaks, Pommes, Salate, Backwaren und später noch einige Kuchen.

Das Grillfest für alle Mitglieder war am 07. September. Hier hat sich die Vorstandschaft wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Diesmal kam der Hendlstand vom Freitagsmarkt. Der hatte für jeden ein halbes, frisch gegrilltes Hendl zubereitet. Dazu hat man noch einige Salate angerichtet und am späten Abend waren noch Kaffee und Kuchen zu haben.



Volksfest und Einzug der Vereine

Am traditionellen Einzug der Vereine in das Festzelt vom Marienplatz aus, waren wir mit einer Vielzahl von Mitgliedern und deren Angehörige vertreten. Am Eingang bekam jeder der beim Einzug mit ging ein Getränk vom Wiesnmadl oder vom 1. Bürgermeister. Am Abend waren für die Mitglieder Tische reserviert, so dass wir einen spaßigen und geselligen Abend erlebten.



Weihnachtsfeiern

Unsere Weihnachtsfeier fand am Samstag den 08. Dezember erstmalig im Gasthof Waitl statt. Auf Grund der sehr gut besuchten Weihnachtsfeiern in den vergangenen Jahren, wo wir schon Stammkunde im Gasthaus Am Markt (beim Folger) waren, wurden die Räumlichkeiten zu klein. Wir hatten sogar keinen Stuhl mehr frei, so dass die Mitglieder die etwas später kamen wieder gegangen sind. Das Gasthaus Waitl bietet mehr Plätze an, so dass in diesem Jahr jeder bleiben konnte. Beim Ablauf blieb alles wie in den letzten Jahren. Zu Beginn konnte jeder ein paar Lose für die Tombola kaufen, danach gab es Abendessen und es wurden die Preise ausgegeben. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorstand Jürgen Rank hat Hans Pleitinger das Wort ergriffen und begann das erste Geräucherte zu versteigern. Die vielen gesammelten Sachen ließen die Zeit schnell vergehen und bis man sich versah, war es fast Mitternacht, als die letzte Auktion beendet war. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle die beim Sammeln unterwegs gewesen sind, die am Samstagvormittag alles hergerichtet haben und an das Versteigerungsteam. Ein Dankeschön auch an das Gasthaus Waitl für die sehr gute Bewirtung, tatkräftige Unterstützung bei der Versteigerung und Erfüllung unser Anliegen.

Die alljährliche Weihnachtsfeier mit unserer Patengruppe Markus aus Algasing fand in diesem Jahr erstmals nach der Vereinsweihnachtsfeier und an einen Samstag statt. Eingeladen hatten wir die Patengruppe diesmal schon zu Kaffee und Kuchen. Das freute unseren „Patenkinder“ sehr, sind sie doch wegen ihrem hohen Alters in den späten Abendstunden recht müde und gehen zeitig zu Bett. Da war das eine gut Überlegung zum Kaffee zu kommen und das gemütliche Beisammen sein nach dem Abendessen ausklingen zu lassen. Musikalisch untermalt wurde die Weihnachtsfeier von den Kameraden Jakob Schweiger mit der Mundharmonika und Hans Schweiger zupfte auf der Zitter hervorragende Töne. Den Nikolaus haben wir nicht mehr kommen lassen, weil die Zeit, am 15. Dezember, für ihn schon vorbei war. So wurde für jeden von der Patengruppe eine Kleinigkeit zum Packl verpackt. Gegen 19.30 Uhr wurde die Heimreise angetreten.



Nachwuchs



Konrad
geb. 31.07.
in Dorfen Dahoam



Luise
geb. 03.07.
in Landshut

Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs der eigenen Reihen.
☺ ☺ Auch für Euch liegen die Mitgliedsanträge schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch, man sieht sich dann 2024. ☺ ☺



Angela & Markus

Kirchliche
Trauung
am 19.05.2012
in der
Pfarrkirche
Maria Dorfen

Standesamtlich war bereits 2010



Termine 2013



Veranstaltung	Datum	
Faschingsball	26.01.13	19.00 Uhr
Generalversammlung	09.03.13	19.00 Uhr
Vatertagsausflug	09.05.13	09.00 Uhr
Lampionfest (Aufbau)	31.05.13	12.30 Uhr
Lampionfest	01.06.13	09.00 Uhr
Fußballturnier in Algasing "5. Ihr & Wir" Turnier	15.06.13	09.00 Uhr
Grillfest (für die Helfer vom Lampionfest)	22.06.13	18.30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)	10.08.13	15.30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)	10.08.13	18.30 Uhr
Vereinsausflug	21./22.09.13	
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing	29.11.13	18.30 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder	07.12.13	19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich (hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)



Unsere Sponsoren



K. WOLFBAUER
sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13
☎ 0 80 83 - 53 120
info@k-wolfbauer.de

WOLFBAUER
Bauunternehmen
seit 1889

- Hochbau • Sanierung
- Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen



*Café am
Marktplatz*



Unterer Markt 16
84405 Dorfen
08081/953743

ROBERT  DECKER

Wohn- und Gewerbebau GmbH

Gut für unsere Region.  Sparkasse
Erding - Dorfen

Stadtwerke Dorfen GmbH



HOLIDAY LAND



Berggasthof Rosengasse

Ihr Ausflugs- und Feriendomizil mitten im Wander- und Skigebiet Sudelfeld - 1.200 m

Ein herzlichen Dank an all
unsere fördernden Firmen
und Mitgliedern für ihre
Geld- und Sachspenden.



**Die Kommandanten und die
Vorstandschaft der FF Stadt Dorfen
bedanken sich für die geleistete Arbeit
und wünschen
ein unfallfreies und erfolgreiches
Jahr 2013.**



**Stefan Beham
1. Kommandant**

**Jürgen Rank
1. Vorstand**

**Tobias Brandl
2. Kommandant**

**Günther Fichtner
2. Vorstand**

erstellt Fam. Andreas Richter
Fam. Jürgen Rank

